



EGTA-Spezialröhrchen

für die Bestimmung oxidationsempfindlicher Substanzen
z.B. Katecholamine, Metanephriene, Vitamin C, β -Carotin

Vorgehensweise:

Für Katecholamine/Metanephriene: Am liegenden Patienten Venenkatheter mind. 30 Min. vor Blutentnahme legen.
Details siehe Präanalytik-Information zur Patientenvorbereitung für die Bestimmung der Katecholamine u. Metabolite.

1. **2 - 6 ml Blut in EDTA-Monovette abnehmen**
2. **Blut sofort zentrifugieren, möglichst gekühlt**
3. **1 - 3 ml Plasma sofort abnehmen, in EGTA-Spezialröhrchen überführen**
(bitte anfordern, EGTA-Spezialröhrchen enthalten 50 μ l Antikoagulans und Oxidationsschutz)
4. **EGTA-Plasma mehrmals Schwenken und sofort einlagern bei ca. -20 °C**
(wenn direkter Transport ins Labor kein Einfrieren notwendig)

Falls dies in der Praxis so nicht durchführbar ist, empfehlen wir die Blutabnahme im Labor.

Transport:

EGTA-Plasma gefroren lagern und transportieren, Auftauen unbedingt vermeiden!
Nur bei direktem Transport ins Labor kann auf das Einfrieren verzichtet werden.

Mindestprobenmengen EGTA-Plasma für die Analyse:

Katecholamine:	2 ml	β -Carotin:	2 ml
Metanephriene:	1 ml	Vitamin C:	1 ml

Etikett der EGTA-Spezialröhrchen:

Labor Lademannbogen
Lademannbogen 61, 22339 Hamburg

EGTA-Spezialröhrchen
für oxidationsempfindliche Parameter im Plasma
(z.B. Katecholamine, Vitamin C, β -Carotin u.a.)

**Bitte mind. 1 ml (max. 3 ml) EDTA-Plasma
einfüllen, dann mischen und einfrieren!**

Röhrchen im Kühlschrank haltbar bis **tt.mm.jjjj**

- 🕒 **Haltbarkeit der unbenutzten EGTA-Röhrchen im Kühlschrank: 4 Wochen (siehe Etikett).**
(Hinweis für Labore: Haltbarkeit einer Vorratslösung des Stabilisators im Kühlschrank: 3 Monate)

Version 03 - Stand 8.1.2019